

WOCHENPLAN BEGEGNUNGSSCHULE SOMMER 2026

UHRZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08:00 - 08:30	ANKOMMEN & FRÜHSTÜCK				
08:45 - 09:00	MORGENRUNDE	MORGENRUNDE	SCHUKO MATERIAL ZEIT	MORGENRUNDE	MORGENRUNDE
09:00 - 10:10	FREIE LERNZEIT KOMPETENZ KURS I	FREIE LERNZEIT KOMPETENZ KURS I	KOMPETENZ VERTEEFUNG FREIE LERNZEIT	KOMPETENZ KURS II FREIE LERNZEIT FÖRDERUNG	WALD- UND BEGEGNUNGSTAG FREIE LERNZEIT FÖRDERUNG
10:10 - 10:30	OBSTPAUSE				
10:30 - 11:40	FREIE LERNZEIT KOMPETENZ KURS II	FREIE LERNZEIT KOMPETENZ KURS II	KOMPETENZ KURS II FREIE LERNZEIT	KUNST & GESTALTEN FREIE LERNZEIT	WALD- UND BEGEGNUNGSTAG FREIE LERNZEIT
11:40 - 13:00	GROSSE MITTAGSPAUSE SPELSPORT MIT ZEIT FÜR MITTAGESSEN, DIENSTE UND VERTRAUENSGESPRÄCHE SCHERKLUB				
13:00 - 14:00	TANZEN	SÜSSE WILDNIS	ANGEBOTE DER KINDER	GARTEN/ EXPERIMENTE	HANDWERKEN
14:00 - 15:00	FREIE SPIEL- UND FORSCHUNGSZEIT				
15:00 - 16/17:00	PORTUGIEISCH		KUNSTKLUB		THEATERKLUB

Wie lernen wir in der Begegnungsschule Tollensetal "Natürlich lernen und in Beziehung wachsen"

Lernen auf verschiedenen Wegen

Kinder lernen bei uns in altersgemischten Gruppen (aktuell Klasse 1-4) und entsprechend ihrer individuellen Kompetenzen und Niveaustufe. Kompetenzkurse I (v. a. Klasse 1-2) und Kompetenzkurse II (v. a. Klasse 3-4) in den Grundfächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht, sowie Englisch ab Klasse 3. Hier erwerben die Kinder grundlegende Kompetenzen - strukturiert, ganzheitlich, begleitet und ihrem Entwicklungsstand entsprechend. Kinder dürfen auch freiwillig in höheren Kursen mitlernen, wenn sie dazu bereit sind. Die Inhalte orientieren sich am Rahmenplan des Landes Mecklenburg Vorpommern. Gleichzeitig darf jedes Kind in seinem eigenen Tempo lernen. Es gibt Struktur und klare Begleitung, aber auch Raum, sich zu entwickeln.

Freie Lernzeit

Ein wichtiger Teil unseres Alltags ist die freie Lernzeit. Sie lernen dabei, Verantwortung für ihr eigenes Lernen zu übernehmen und sich selbst besser einzuschätzen.

Hier:

- lesen die Kinder (tägliche Lesezeit)
- vertiefen Wochenaufgaben aus den Kursen
- verfolgen eigene Lernziele, mit Material, in Werkstätten, in Arbeitsheften oder an Arbeitsblättern.
- arbeiten an eigenen Projekten

Rhythmus im Alltag

Unser Tag hat einen klaren Rhythmus für Sicherheit und Orientierung. Es gibt Zeiten, in denen gemeinsam gelernt wird sowie Zeiten für eigenes Arbeiten, Bewegung und Pausen.

Angebote und Interessen

Nach dem Mittag gibt es verschiedene Angebote wie Kunst, Theater, Handwerk, Garten oder Bewegung. Die Kinder wählen nach Interesse. Mindestens ein Angebot ist verbindlich, vieles ist freiwillig und selbständig wählbar.

Beziehung als Grundlage

Ein ganz wichtiger Punkt für uns ist die Beziehung. Kinder lernen besser, wenn sie sich sicher fühlen und gesehen werden. Deshalb hat jedes Kind eine feste Vertrauensperson. In regelmäßigen Gesprächen schauen wir gemeinsam auf die Entwicklung, auf Stärken und darauf, wo Unterstützung gebraucht wird.

Lernen in der Welt

Lernen findet bei uns nicht nur im Klassenraum statt. Unsere Umgebung bietet viele Möglichkeiten zum Entdecken und Ausprobieren.

Ein besonderer Teil unserer Woche ist der Begegnungstag. In diesem Halbjahr ist es unser Waldtag. Die Kinder sind draußen, bewegen sich viel und lernen durch direkte Erfahrungen.

An diesem Tag ist auch Platz für die Ideen der Kinder. Sie können eigenen Fragen nachgehen und Dinge ausprobieren. Gleichzeitig nutzen wir den Tag auch für Ausflüge an andere Lernorte, damit Inhalte greifbar werden und mit dem echten Leben verbunden sind.

Mitbestimmung

Uns ist wichtig, dass Kinder Verantwortung übernehmen, mitbestimmen und gestalten können. In der Schulkonferenz (Schuko)

bringen sie ihre Ideen ein, treffen gemeinsam Entscheidungen und lernen, sie in die Tat umzusetzen.

Sie erleben, dass ihre Stimme zählt und dass sie Teil einer Gemeinschaft sind.

Wir glauben, dass Kinder am besten lernen, wenn sie sich sicher fühlen, wenn sie verstanden werden und wenn sie aktiv beteiligt sind. Und wir erleben jeden Tag, dass Lernen besonders gut gelingt, wenn es für die Kinder Sinn macht. Unser Ziel ist es, Kinder so zu begleiten, dass sie selbstbewusst werden, eigenständig ihren Weg gehen und Freude am Lernen behalten.

Übergang vom Kindergarten

Viele Kinder kennen aus dem Kindergarten bereits das Lernen in der Natur, die enge Begleitung und die Freiheit, sich zu entfalten. Daran knüpfen wir an. Gleichzeitig kommen neue Strukturen dazu, die sie gut auf ihren weiteren Weg vorbereiten. Vor den Sommerferien findet eine Informationsveranstaltung statt. Nach dem Sommer gibt es eine weitere Inforunde für Eltern, in der Raum für alle Fragen ist.

Für die Kinder schaffen wir erste Berührungspunkte über Angebote wie den Kunstklub oder andere Formate, an denen Kinder ab etwa sechs Jahren teilnehmen können. Im Herbst-Winter bieten wir einen Schnuppertage an, damit die Kinder den Schulalltag ganz konkret erleben können. Wenn dann die Entscheidung für unsere Schule fällt, gestalten wir im Frühling bis zum Sommer weitere regelmäßige Übergangstage, sodass die Kinder in ihrem Tempo ankommen können. So entsteht ein sanfter und vertrauensvoller Übergang für Kinder und Eltern.